

Arbeiten: Die Außenfassade des Oberlaudaer Gotteshauses wird im Moment in einigen Bereichen renoviert / Auflistung der Schäden

Sanierung der Kirche hat begonnen

OBERLAUDA. An der Kirche in Oberlauda haben die Renovierungsarbeiten an der Außenfassade begonnen. Bereits im Juni hat der Laudaer Architekt Helmut Schattmann der Bevölkerung die Schäden bei einem Vorort-Termin erläutert, jetzt haben die Handwerker mit der Beseitigung vor allem der Feuchtschäden angefangen.

So sind die Schutzverglasungen teilweise schadhaft. Es werden deshalb neue, baugleiche Gläser eingebaut. Die Flügel werden gangbar gemacht, die Kittfugen teilweise erneuert, die Lackierung an den betroffenen Stellen überarbeitet.

Die Traufgesimse sind in zwei Bereichen morsch. Die betroffenen Bereiche werden in den nächsten Wochen ausgewechselt.

Der Sockelbereich ist an den Außenfassaden teilweise deutlich schadhaft durch aufsteigende Feuchtigkeit und Versalzung. Der Außenputz muss abgenommen und gegen einen geeigneten Sanierputz ersetzt werden, allerdings nicht auf der gesamten Höhe. Anschließend wird der Farbstrich möglichst wieder Zustandsgleich hergestellt.

An den Strebepeilern über dem Dach ist ebenfalls der Putz schadhaft. Der Altputz wird auch hier, wie Architekt Schattmann erläutert, abgenommen und gegen einen geeigneten Putz ersetzt werden. Die Blechanschlussteile am Dach sind

an den Strebepeilern teilweise abgelöst und müssen neu befestigt oder baugleich ersetzt werden. Wichtige Grundinformation zu den Putzschäden: Die Kirche steht in einem Gebiet, das von Schichtenwasser durchzogen ist. Dies ist in Oberlauda in weiten Bereichen der Fall und sorgt bei älteren Bauwerken für dauerhaft aufsteigende Feuchtigkeit. Im Falle der Kirche wird dieser Umstand noch erschwert, da hangaufwärts früher eine Güllegrube vorhanden war, die für die Einleitung weiterer Mineralien in das Mauerwerk sorgte.

Bauwerke wie die Kirche haben keinerlei Abdichtung gegen Feuchtigkeit im Bereich der erdberührten Bauteile, so dass stets Wasser aus dem Boden kapillar im Mauerwerk aufsteigt und dort idealer Weise wieder abtrocknet. Dies ist im vorliegenden Fall im Hinblick auf die Menge des Wassers nicht machbar, so dass es zu Ausblühungen und Frostschäden führt. Eine Laboruntersuchung des Innen- und Außenputzes mit sieben Probenentnahmen hat dies bestätigt.

Leider lässt sich dieses Problem nur mit zwei Einschränkungen lösen: Im vorliegenden Fall wird aus Kostengründen der schadhafte Putz nur bis zu einer Höhe von rund 2,50 Metern abgenommen und neu aufgebaut. Im Schadbereich über 2,50 m Höhe müssen Einzelstellen aus-



Der Sockelbereich ist an der Außenfassade der Oberlaudaer Kirche durch aufsteigende Feuchtigkeit und Versalzung teilweise deutlich schadhaft. Der Außenputz wird deshalb zurzeit abgenommen, allerdings nicht auf der gesamten Höhe. BILD: SCHATTMANN

gebessert werden. Die Verglasungen sind in weiten Bereichen gesprungen. Dies kann durch schwache Setzungen entstehen, die unvermeidbar sind, besonders häufig auch durch Korrosion der Rahmenteile. Die Schäden werden behoben, die Rahmen in den betroffenen Bereichen entrostet. Eine generelle Überarbeitung der Rahmen scheidet derzeit aus Kostengründen aus. Die Traufgesimse sind an den Innen-ecken des Anbaus schadhaft. Ver-

mutlich staut sich hier Wasser aus der Rinne zurück und führt zu Durchfeuchtungen. Daher werden nach der Teilerneuerung der Traufgesimse durch Einlaufbleche die Wasserleitungen verbessert. Im Bereich der Strebepeiler sind erhebliche Putzschäden aufgetreten, die auch die Blechverwahrungen abgelöst haben, so dass nun Wasser in das Mauerwerk und auch in den Dachboden eindringen kann. Dieser Bereich wird neu aufgebaut.

i Die Arbeiten werden ohne Eingriff in die Dachdeckung ablaufen. Diese besteht aus asbesthaltigen Schindeln, die im Außenbereich unbedenklich und noch gut haltbar sind. Eine Bearbeitung dieser Materialien ist aus Gesundheitsschutzgründen verboten, so dass nur eine Neueindeckung in Frage käme. Dies ist aber, so Helmut Schattmann abschließend, nicht erforderlich.

POLIZEIBERICHT

Von der Straße abgekommen
LAUDA. Weil er einem Tier auswich, kam in der Nacht zum Dienstag, gegen 2.30 Uhr ein 51-jähriger Mercedesfahrer auf der Oberlaudaer Straße in Lauda von der Fahrbahn ab. Er überfuhr in Höhe der „Oberen Tores“ ein Verkehrszeichen und eine Straßenlaterne und beschädigte einen Baum. An seinem Wagen entstand Schaden in Höhe von ca. 1500 Euro.

Sekundenschlaf wurde zum Verhängnis
KÖNIGSHOFEN. Offenbar Sekundenschlaf war die Ursache für einen Verkehrsunfall am Montag, gegen 11 Uhr auf der Bundesstraße 290 kurz vor Königshofen. Ein 21-Jähriger war mit seinem VW Golf Richtung Bad Mergentheim unterwegs. Infolge Übermüdung fuhr er mit seinem Wagen auf einen Kleinlastwagen auf, der von einem 28-Jährigen gelenkt wurde. Schaden: 4500 Euro.

BLICK IN DIE STADT

Versammlung der AfD KÖNIGSHOFEN. Die nächste Zusammenkunft des neu gegründeten Kreisverbandes der Alternativen für Deutschland Main-Tauber (AfD) findet am Donnerstag, 22. August, um 19 Uhr im Café Engel in Königshofen, Amalienstraße, statt. Für interessierte Gäste findet zu Beginn eine Vorstellung des Parteiprogramms statt. Für eine anschließende „heiße“ Diskussion steht genügend Zeit zur Verfügung.

Polio-Gruppe trifft sich UNTERBALBACH. Die Polio-Gruppe aus dem Main-Tauber-Kreis trifft sich am heutigen Mittwoch um 18 Uhr im Gasthaus „Deutscher Hof“ (Metzgerei Kern) zum monatlichen Stammtisch. Interessenten sind willkommen.



Ein besonderes Highlight war beim Familientag im Freibad in Lauda der Besuch von Nobby, dem Maskottchen des DLRG-Kindergartenprogramms. BILD: DLRG

Ferienprogramm: Freibad bot viele Möglichkeiten

DLRG sorgte bei Familientag für jede Menge Abwechslung

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Die DLRG Königshofen führte im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Lauda-Königshofen einen Familientag im Freibad durch. Für alle Besucher des Freibades war an diesem Tag der Eintritt frei und für die Kinder gab es viele Möglichkeiten der Aktivitäten.

So konnten an der Spielstraße der DLRG-Jugendlichen verschiedene Aufgaben bewältigt werden und am Ende des Tages wurden unter den Teilnehmern mehrere Preise verteilt. So übten sich die Kinder im Quietsche-Enten-Zielwerfen, genauso wie beim Tauchen und Suchen nach Gegenständen unter Wasser. Sie mussten noch zwei Bahnen auf Zeit schwimmen und konnten mit dem Kickboard ihre Schnelligkeit auf der Slalomstrecke beweisen.

Bei all diesen Aktivitäten bewiesen die rund 100 teilnehmenden

Kinder viel Geschicklichkeit und hatten sehr viel Spaß.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Nobby, das Maskottchen des DLRG-Kindergartenprogramms begeisterte die kleinen und „großen“ Kinder. So erhielten die sie aus seinen Händen Wasserbälle und viele wollten ein gemeinsames Erinnerungsfoto mit ihm machen.

Aberundet wurde das Angebot mit der Möglichkeit, sich an dem Nachmittag ein Airbrush-Tattoo mit verschiedensten Motiven machen zu lassen.

So verbrachten die Badegäste einen schönen Nachmittag im Freibad und nahmen am Programm der DLRG teil.

i Infos zur DLRG Königshofen sind erhältlich bei Jürgen Englert 09343/580666 Mail: 1.Vorsitzender@koenigshofen.dlrp.de

LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL

Fünfter Tennis-Grünbachcup GERLACHSHEIM. Der Tennisclub veranstaltet am Sonntag, 1. September, seinen bereits fünften Grünbachcup im Mixed-Doppel. Beide Teilnehmer sollen zusammen das 80. Lebensjahr erreicht haben. Die Spieldauer beträgt pro Begegnung 45 Minuten. Eine Startgebühr wird erhoben. Anmeldeschluss ist Montag, 26. August. Die Auslosung findet am 28. August, 19 Uhr, am Clubheim des TC statt. Anmeldungen nehmen Markus Wörner, Telefon 09343/3464 und Uwe Schneider, Telefon 09341/

8019705 entgegen. Außerdem kann man sich unter info@tcgerlachsheim.de oder am Aushang am Tennisclub anmelden. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Ausflug des Altenwerks LAUDA. Das Altenwerk fährt am Dienstag, 3. September, nach Löfelfelster zum Spanferkessen. Abfahrt ist um 11 Uhr an der Sparkasse. Nach dem Essen wird Münsterstadt mit Besichtigung der Stadtkirche und des Augustinerklosters besucht. Alle Seniorinnen und Senioren sind zu dieser Fahrt will-

kommen. Anmeldung bei Gisela Hönninger, Telefon 09343/3200.

Turnerinnen wandern LAUDA. Die Turnerinnen von R. Fritsch treffen sich heute, Mittwoch, um 18 Uhr am Marktplatz zu einer kleinen Wanderung mit anschließender Einkehr. Bei schlechtem Wetter wird sofort ins Gasthaus „Goldener Stern“ eingekehrt.

Kirchenchor singt OBERLAUDA. Der Kirchenchor singt heute, Mittwoch, bei der Beerdigung von Lina Sack.



Schuljahrgang 1938 traf sich in Gerlachsheim

GERLACHSHEIM. Geselligkeit und Austausch von Erinnerungen standen beim fröhlichen Wiedersehen des Schuljahrganges 1938 der früheren Volksschule Gerlachsheim im Vordergrund. Zum gemeinschaftlichen Mittagessen trafen sich die Schulkameraden mit ihren Partnern im „Goldenen Stern“ in Lauda. In seinen Grußworten bedankte sich Helmut Bier besonders bei den Organisatoren Hermine Stolz und Heinz Weid. Allgemeinen Beifall und vor allen Dingen das Interesse der Auswärtigen fand die Filmvorführung über das 800-jährige Bestehen der Gemeinde Ger-

lachsheim aus dem Jahre 2009. Weitere Stationen des abwechslungsreichen Programms waren das Hofschoppenfest des Heimat- und Kulturvereins im Weingut Günther, die Besichtigung des „Gärtnershauses“ in der Klosteranlage, der Besuch des Kunsthandwerkermarktes des Vereins „KulturGut“ im ehemaligen Bucherhaus und das „Dampflokfest“ in Lauda. Zum Abschied waren alle der Meinung, dass das Treffen der „Fünfundsechzigjährigen“ eine runde Sache war und in guter Erinnerung bleiben wird.

BILD: NORBERT SCHENK

Ferienprogramm

Einblick in das barocke Leben

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Das Ferienprogramm der Stadtverwaltung Lauda-Königshofen stand an einem Tag unter dem Motto „Herrscher oder Gefolge - Heute entscheidet das Los“. Hier ging es mit dem Bus für 13 Mädchen und Jungen in das Schloss Weikersheim. Am Schloss erwartete die Kinder eine Kammerzofe, welche eine Bedienstete einer adligen Familie aus dem 18. Jahrhundert darstellte. Auch die Kinder durften in eine Rolle der höfischen Gesellschaft schlüpfen. Ob Graf oder Fürstin, Hofmeister, Schlosswächter oder Prinzessin, es gab viele Rollen zu besetzen. So gewannen die Kinder auf spielerische Art und Weise einen farbigen Einblick in das barocke Leben am Grafenhof vor 300 Jahren. stv

Ferienprogramm

Zu Gast im Legoland

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Einen interessanten und spannenden Tag erlebten 20 Kinder innerhalb des Ferienprogramms der Stadt Lauda-Königshofen im Freizeitpark Legoland. Die Betreuer Lukas Steuer und Tim Tolle zeigten den Kids nach einer gut zweistündigen Busfahrt die zahlreichen Attraktionen, wie die Fahrt mit dem Feuerdrachen oder die große Tempel X-pedition. Neben der bekannten Münchner Allianz-Arena in Modellform wurden auch einige Kurzfilme im 4-D Kinostudio bestaunt. Nach über sechs Stunden Spiel, Spaß und Unterhaltung im Freizeitpark Günzburg ging die Reise für die erschöpften Kinder am späten Nachmittag zurück nach Lauda-Königshofen. stv